

Beispiele

Gültige /ungültige Stimmzettel:

Wie werden die Stimmen gezählt?

KOMMUNALWAHL 2021

Bei den folgenden Beispielen gehen wir der Einfachheit halber von 15 zu vergebenden Stimmen aus. Tatsächlich können bei der Gemeindewahl 37, bei der Kreiswahl 87 und bei der Ausländerbeiratswahl 7 Stimmen verteilt werden.

Diese Beispiele sollen Ihnen in erster Linie dazu dienen, zu verstehen, wie die Stimmenverteilung letztlich erfolgt.

Wie in den Präsentationen erläutert, müssen Sie am Wahlsonntag nur die Trendwahlergebnisse erfassen, das bedeutet, nur den Stapel 1 (unveränderte Annahme NUR eines Wahlvorschlags, unterschieden nach den einzelnen Parteien), den Stapel 2 (ungültige Stimmen) und den Stapel 3 (Stimmzettel die Anlass zu Bedenken gaben) auflösen.

Sie müssen keine Stimmen auszählen oder verteilen!!!

Alle Stimmzettel aus dem Stapel 4 (kumulierte und panaschierte Stimmzettel) werden am Montag bzw. Dienstag nach der Wahl von den Auszählungswahlvorständen in eine Wahlsoftware eingegeben!!!!

Grundsätzlich gilt: Bewerberstimmen vor Listenstimmen!!!

Und es muss der klare Wählerwille erkennbar sein!!!!



Beispiel 1:

Unveränderte Annahme
eines Wahlvorschlags

Beispiel 1: Unveränderte Annahme eines Wahlvorschlags

Partei A	<input type="radio"/>		
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-Heinz			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfgang			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Margaret			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

Partei B	<input checked="" type="radio"/>		
1. Fischer, Barbara			
2. Kunze, Karl			
3. Faul, Angelika			
4. Schmitz, Paula			
5. Schulze, Konrad			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich, Heinz			
8. Krause, Hermann			
9. Lenzen, Sonja			
10. Leven, Gerhard			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns, H.			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C	<input type="radio"/>		
1. Bremes, Peter			
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke			
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carmen			
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barbara			
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfgang			
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, Bernhard			
15. Ackers, Sophie			

Erläuterungen:

Gültige Stimmabgabe.

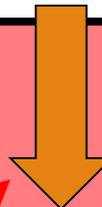
*Der Wähler hat den Wahlvorschlag B
(Partei B) unverändert angenommen,*

*Jede Bewerberin und jeder Bewerber
erhält in der
Reihenfolge des Wahlvorschlags
von oben nach unten
eine Stimme.*

Partei B				
1	ra			
2				
3				
4	a			
5	ad			
6				
7	Emmerich,			
8	Krause, Herm			
9	Lenzen, Son			
10	Leven, Ger			
11	Elmpt, Bru			
12	Kippels, Lore			
13	Hermanns, H.			
14	Blum, Willy			
15	Lenz, Jürgen			

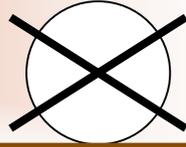
Ist so gewählt,

wird so gezählt:

Partei B			
1.	Fischer, Barbara	1	
2.	Kunze, Karl	1	
3.	Faul, Angel.	1	
4.	Schmitz, Paula	1	
5.	Schulze, Konrad	1	
6.	Knops, Anton	1	
7.	Emmerich, H	1	
8.	Krause, Herm.	1	
9.	Lenzen, Sonja	1	
10.	Leven, Gerhard	1	
11.	Elmpt, Bruno.	1	
12.	Kippels, Lore.	1	
13.	Hermanns, H.	1	
14.	Blum, Willy	1	
15.	Lenz, Jürgen	1	

Die
Verteilung
der
einzelnen
Stimmen
macht das
Wahlpro-
gramm!!!

Partei B



Jeder Kandidat
der Partei B
bekommt
1 Stimme.
Für die Partei B
zählen
15 Stimmen.

Partei B

15

1. Fischer, Barbara	1
2. Kunze, Karl	1
3. Faul, Angel.	1
4. Schmitz, Paula	1
5. Schütze, Konrad	1
6. Knops, Anton	1
7. Emmerich, H	1
8. Krause, Herm.	1
9. Lenzen, Sonja	1
10. Leven, Gerhard	1
11. Elmpt, Bruno.	1
12. Kippels, Lore.	1
13. Hermanns, H.	1
14. Blum, Willy	1
15. Lenz, Jürgen	1

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Sie können alle 37 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben.
 Sie können, wenn Sie nicht alle 37 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich Stimmen vertraulich sind.
 Sie können einen Wahlvorschlag auch nur in der Kopffeldzeile kennzeichnen (j), ohne Stimmen an Personen zu vergeben.
 Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopffeldzeile kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in dieser

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>	2	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>
101	Steidl Oliver		101	Maldener-Kowolik, Ina-Scha	
102	Emst, Bastian		102	Kuohn, Prodrick	
103	Lüftz, Thomas		103	Wirth, Beate	
104	Dr. Georgi, Richard		104	Dr. Debertshäuser, Sabine	
105	Ditzinger, Tamara		105	Rückert-Urban, Silke	
106	Bergmann, Judith		106	Raupach, Frank	
107	Rickert, Wilfried		107	Blenkner, Adria	
108	Ruppel, Johannes		108	Wiederkehr, Julian	
109	Steibert, Armin		109	Wink, Peter	
110	Zöllner, Herbert		110	Fetzer, Karsten	
111	Maurer, Karl-Wenzel		111	Dr. Debertshäuser, Sabine	
112	Bleichner, Claudia		112	Stegemann, Gudrun	
113	Wälteck, Stephan		113	Maldener, Claus	
114	Bleichner, Markus		114	Gödecke, Hans-Günter	
115	Stegemann, Mathias		115	Leudsdorff, Gertraud	
116	Eller, Matthias		116	Heller, Thomas	
117	Wilsbach, Jürgen		117	Sommerer, Annette	
118	Härtmann, Alexander		118	Dr. Winter, Winfried	
119	Olke, Tobias		119	Roggenhofer, Susa	
120	Kuhtz, Heidi-Isabell		120	Dr. Kaspar, Frank	
121	Gruber, Marco		121	Stückel, Stephanie	
122	Albert, Markus		122	Ost, Claus	
123	Wagner, Günter		123	Strahl, Nina	
124	Kraus, Monika		124	Hülthner, Roman	
125	Jähner, Marco		125	Hegemann, Claudia	

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Wertung:

Listenkreuz **gültig**

Beispiel 2:

Unveränderte Annahme eines Wahlvorschlags

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Beispiel 3:

Unveränderte Annahme
eines Wahlvorschlags

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD X	5 Freie Demokratische Partei FDP X
301 Gerthelm, Miriam	301 Dr. Bastian, Daniel
302 Fuchs, Nicole	302 Rock, René
303 Müller, Marcus	303 Schäfer, Susanne
304 Ebert, Jochen	304 Nonn-Adams, Dagmar
305 Albrecht, Gernot	305 Biel, Philipp
306 Sattler, Aya	306 Förstmann, Jutta
307 Stoll, Renner	307 Michael, Bernd
308 Kronenberger, Hans-Peter	308 Thiel, Stefan
309 Wurzel, Laura	309 Bartz, Henning
310 Sang, Alexander	310 Schäfer, Christa
311 Rickert, Barbara	311 Wartz, Benedikt
312 Ritter, Marisa	312 Klöhn, Matthias
313 Dinkel, Gerd	313 Kramer, Andreas
314 Roth, Miriam	314 Eberle, Arne
315 Rozek, Franz	315 Warner, Melanie
316 Lehnitz, Hilmar	316 Rupprecht, Van
317 Mühlitz, Maximilian	317 Langendorfer, Miriam
318 Funk, Peter	318 Kreyß, Thomas
319 Hachtack, Peter-Michael	319 Helm, Frank
320 Hecke, Arne	320 Buschmann, Michka
321 Redmann, Hildegard	321 Gründobler, Kurtina
322 Kuntze, Eberhard	322 Sangpiel, Hans
323 Griebig, Dore	323 Wurzel, Raimund
324 Götz, Jürgen	324 Zöllner, Andy
325 Kreis, Ingrid	325 Haase, Sebastian
326 Zöllner, Nico	326 Raehor, Jörg

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Listenkreuz **gültig**

Beispiel 4:

Unveränderte Annahme
eines Wahlvorschlags

Beispiel 2: Unveränderte Annahme eines Wahlvorschlags

Partei A			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-Heinz			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfgang			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Margaret			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

Partei B			
1. Fischer, Barbara			
2. Kunze, Karl			
3. Faul, Angelika			
4. Schmitz, Paula			
5. Schulze, Konrad			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich, Heinz			

Wählergruppe C			
1. Bremes, Peter			
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke			
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carmen			
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barbara			
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfgang			
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, Bernhard			
15. Ackers, Sophie			

Erläuterungen:

Gültige Stimmabgabe.

*Der Wähler hat den Wahlvorschlag B,
der weniger Bewerber enthält,
als Gemeindevertreter zu wählen sind,
unverändert angenommen.*

*Damit hat er jeder Bewerberin und jedem
Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags
von oben nach unten je eine,
also **sieben Stimmen**, vergeben.*

*Eine weitere Zuteilung der **restlichen sieben**
Stimmen erfolgt in der Weise,
dass wiederum jeder Bewerberin und
jedem Bewerber
in der weiteren Reihenfolge **von oben**
nach unten eine weitere Stimme zugeteilt wird.*



Partei B				
1	ra			
2				
3				
4	a			
5	ad			
6				
7	Emmerich			

Ist so gewählt,

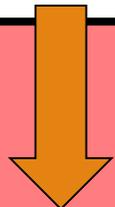
wird so gezählt

Partei B	Zwischen summe 7	
1. Fischer, Barbara	1	
2. Kunze, Karl	1	
3. Faul, Angel.	1	
4. Schmitz, Paula	1	
5. Schulze, Konrad	1	
6. Knops, Anton	1	
7. Emmerich, H	1	

Partei B 			
1	ra		
2			
3			
4	a		
5	ad		
6			
7	Emmerich		

Ist so gewählt,

wird so gezählt

Partei B	Zwischen summe 14		
1. Fischer, Barbara	1	1	
2. Kunze, Karl	1	1	
3. Faul, Angel.	1	1	
4. Schmitz, Paula	1	1	
5. Schulze, Konrad	1	1	
6. Knops, Anton	1	1	
7. Emmerich, H	1	1	

Erläuterungen:
Gültige Stimmabgabe.

...

*Es bleibt noch eine zu vergebende Stimme übrig,
die erhält die erste Bewerberin Fischer
in dem angekreuzten Wahlvorschlag B,
so dass die Bewerberin Fischer drei
und die weiteren Bewerberinnen und Bewerber
auf Platz 2 bis 7 je zwei Stimmen erhalten.*



Partei B				
1	ra			
2				
3				
4	a			
5	ad			
6				
7	Emmerich			

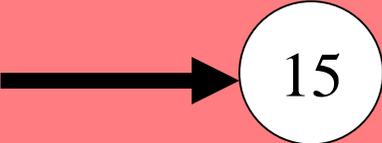
Ist so gewählt,

wird so gezählt

Partei B	Endsumme 15		
1. Fischer, Barbara	1	1	1
2. Kunze, Karl	1	1	
3. Faul, Angel.	1	1	
4. Schmitz, Paula	1	1	
5. Schulze, Konrad	1	1	
6. Knops, Anton	1	1	
7. Emmerich, H	1	1	

Die Verteilung der einzelnen Stimmen macht das Wahlprogramm!!!

Partei B 			
1. Fischer, Barbara			
2. Kunze, Karl			
3. Faul, Angel.			
4. Schmitz, Paula			
5. Schulze, Konrad			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich, H.			

Partei B 	
1. Fischer, Barbara	3 
2. Kunze, Karl	2 
3. Faul, Angel.	2 
4. Schmitz, Paula	2 
5. Schulze, Konrad	2 
6. Knops, Anton	2 
7. Emmerich, H	2 

Beispiel 5:

Kennzeichnung eines
Wahlvorschlags mit
Streichungen.

Beispiel 3: Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Streichungen

Partei A			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-Heinz			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfgang			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Margaret			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

Partei B			
1. Fischer, Barbara			
2. Kunze, Karl			
3. Faul, Angelika			
4. Schmitz, Paula			
5. Schulze, Konrad			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich, Heinz			
8. Krause, Hermann			
9. Lenzen, Sonja			
10. Leven, Gerhard			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns, Hanni			
14. Blum, Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C			
1. Bremes, Peter			
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke			
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carmen			
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barbara			
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfgang			
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, Bernhard			
15. Ackers, Sophie			

Erläuterungen:
Gültige Stimmabgabe.

*Der Wähler hat den Wahlvorschlag A
angekreuzt und die Personen Wölfel, Lorenz
und Klein gestrichen.*

*Diese drei Personen erhalten keine Stimme,
Die Bewerberinnen und Bewerber
Kunze, Wering, Müller, Klein,
Korn, Neu, Pfeiffer,
Eichner, Bender, Bongen, Seipelt und Engel
erhalten jeweils eine Stimme.*

...

Partei A 			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg.			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			



Partei A			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

Partei A			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg.			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

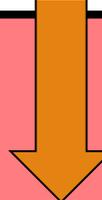


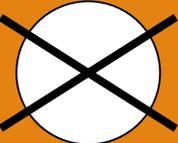
Partei A	
ete	
isla	
rigitte	
en	
H.	
st	
Wolfg	
ans	
Ernst	
nder, Stephan	
12. Klein, Marga.	
13. Bongen, Hanno.	
14. Seipelt, Helga	
15. Engel, Franz	



Partei A 			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg.			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			



Partei A 	
1. Kunze, Dieter	1
2. Wering, Gisela	1
3. Wölfel, Brigitte	
4. Müller, Ellen	1
5. Klein, K.-H.	1
6. Korn, Horst	1
7. Neu, Rolf	1
8. Lorenz, Wolfg	
9. Pfeiffer, Hans	1
10. Eichner, Ernst	1
11. Bender, Stephan	1
12. Klein, Marga.	
13. Bongen, Hanno	1
14. Seipelt, Helga	1
15. Engel, Franz	1

Partei A 			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg.			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			



Partei A	Zwischen- summe
1. Kunze, Dieter	1
2. Wering, Gisela	1
3. Wölfel, Brigitte	
4. Müller, Ellen	1
5. Klein, K.-H.	1
6. Korn, Horst	1
7. Neu, Rolf	1
8. Lorenz, Wolfg	
9. Pfeiffer, Hans	1
10. Eichner, Ernst	1
11. Bender, Stephan	1
12. Klein, Marga.	
13. Bongen, Hanno	1
14. Seipelt, Helga	1
15. Engel, Franz	1

Erläuterungen:
Gültige Stimmabgabe.

...

Durch die Streichung von drei Personen hat der Wähler noch drei Stimmen zu vergeben, die sich auf die ersten drei nicht gestrichenen

Personen des Wahlvorschlags A

Kunze, Wering und Müller verteilen.

Es erhalten also

Kunze, Wering und Müller je zwei Stimmen

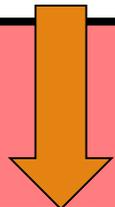
und die anderen nicht

gestrichenen Personen jeweils

eine Stimme.

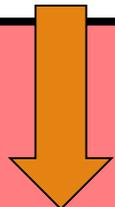
Partei A 			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg.			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			



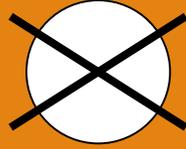
Partei A	Zwischen- summe 12		
1. Kunze, Dieter		1	1
2. Wering, Gisela		1	1
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen		1	1
5. Klein, K.-H.		1	
6. Korn, Horst		1	
7. Neu, Rolf		1	
8. Lorenz, Wolfg			
9. Pfeiffer, Hans		1	
10. Eichner, Ernst		1	
11. Bender, Stephan		1	
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno		1	
14. Seipelt, Helga		1	
15. Engel, Franz		1	

Partei A 			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, K.-H.			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfg.			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			



Partei A	End- summe 15		
1. Kunze, Dieter	1	1	
2. Wering, Gisela	1	1	
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen	1	1	
5. Klein, K.-H.	1		
6. Korn, Horst	1		
7. Neu, Rolf	1		
8. Lorenz, Wolfg			
9. Pfeiffer, Hans	1		
10. Eichner, Ernst	1		
11. Bender, Stephan	1		
12. Klein, Marga.			
13. Bongen, Hanno	1		
14. Seipelt, Helga	1		
15. Engel, Franz	1		

Partei A



Für Kunze,
Wering und Müller
zählen **zwei
Stimmen**.
Ansonsten erhält
jede/r
nicht gestrichene/r
Kandidat/in
der Partei A
eine Stimme.

Partei A

15

1. Kunze, Dieter	1	1
2. Wering, Gisela	1	1
3. W...el, Brigitte		
4. Müller, Ellen	1	1
5. Klein, K.-H.	1	
6. Korn, Horst	1	
7. Neu, Rolf	1	
8. Lorenz, Wolfg		
9. Pfeiffer, Hans	1	
10. Eichner, Ernst	1	
11. Bender, Stephan	1	
12. Klein, Marga.		
13. Bongen, Hanno	1	
14. Seipelt, Helga	1	
15. Engel, Franz	1	

Beispiel 6:

Kennzeichnung eines
Wahlvorschlags mit
Stimmvergabe an
Bewerberinnen
und Bewerber
und **Streichung**
einer Bewerberin.

Beispiel 4: Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Stimmenvergabe an Bewerberinnen und Bewerber und Streichung einer Bewerberin.

Partei A			
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-Heinz			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfgang			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Margaret			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

Partei B			
1. Fischer, Barbara			
2. Kunze, Karl			
3. Faul, Angelika			
4. Schmitz, Paula			
5. Schulze, Konrad			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich, Heinz			
8. Krause, Hermann			
9. Lenzen, Sonja			
10. Leven, Gerhard			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns, Hanni			
14. Blum, Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C			
1. Bremes, Peter	X	X	X
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke	X	1	
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carmen			2
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barbara	X		
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfgang	1		
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, Bernhard			
15. Ackers, Sophie	1	1	

Erläuterungen:

Gültige Stimmabgabe.

*Der Wähler hat den Wahlvorschlag C gekennzeichnet,
die Bewerberin Pütz gestrichen und elf Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber vergeben.*

Bei den Kandidaten Nr. 1, 6, 8 und 15 hat er von seinem Recht auf Stimmenhäufung Gebrauch gemacht.

Dass die Stimmenvergabe zum Teil durch Kreuze, zum Teil durch Ziffern erfolgt ist, ist unerheblich.

...

Wählergruppe C 			
1. Bremes, Peter	X	X	X
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke	X	1	
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carm.			2
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barb.	X		
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfg.	/		
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, B.			
15. Ackers, Sophie	/	/	

Wählergruppe C			
1. Bremes, Peter			
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke			
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carm.			
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barb.			
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfg.			
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, B.			
15. Ackers, Sophie			

Wählergruppe C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1. Bremes, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Pütz, Margret	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Flach, Hubert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Poensgen, Gerd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Kaub, Walter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Hüttges, Elke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
7. Neiss, Hans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Brockers, Carm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
9. Dohmen, Franz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Meyer, Barb.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Wirtz, Alfons	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Scheele, Wolfg.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Eilers, Josef	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Wißmann, B.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ackers, Sophie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Ankreuzen
des Wahlvorschlags*

*Ankreuzen
des Kandidaten*

*Streichen des
Kandidaten*

11. Wirtz, Alfons
12. Scheele, Wolfg.

*Ziffer beim
Kandidaten*

Wählergruppe C 			
1. Bremes, Peter	X	X	X
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke	X	1	
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carm.			2
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barb.	X		
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfg.			1
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, B.			
15. Ackers, Sophie	1	1	

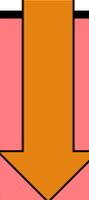
Wählergruppe C			
1. F			
2.			
3.			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke			
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, G			
9. D			

*Besonders
Bemerkenswert:*

*Statt Ankreuzen
sind auch
Ziffern 1,2,3
zulässig !*

Ist so gewählt,

Wählergruppe C 			
1. Bremes, Peter			
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke		1	
7. Neiss, Hans			2
8. Brockers, Carm.			
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barb.			
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfg.			
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, B.			
15. Ackers, Sophie			

Wählergruppe C	Zwischen-summe 11	
1. Bremes, Peter	3	
2. Pütz, Margret		
3. Flach, Hubert		
4. Poensgen, Gerd		
5. Kaub, Walter		
6. Hüttges, Elke	2	
7. Neiss, Hans	2	
8. Brockers, Carm.	2	
9. Dohmen, Franz		
10. Meyer, Barb.	1	
11. Wirtz, Alfons		
12. Scheele, Wolfg.	1	
13. Eilers, Josef		
14. Wißmann, B.		
15. Ackers, Sophie	2	

wird so gezählt:

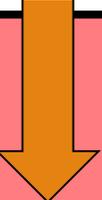
Erläuterungen:

Gültige Stimmabgabe.

Da das Stimmenkontingent von 15 nach der Vergabe der Bewerberstimmen nicht ausgeschöpft ist, erhalten die Bewerber, die weniger als drei Stimmen aufzuweisen haben und nicht gestrichen sind, in der Reihenfolge des Stimmzettels jeweils eine weitere Stimme; die vier „Reststimmen“ gehen an Flach, Poensgen, Kaub und Hüttges.

...

Wählergruppe C 			
1. Bremes, Peter	X	X	X
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke	X	1	
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carm.			2
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barb.	X		
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfg.	/		
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, B.			
15. Ackers, Sophie	/	/	

Wählergruppe C	Endsumme	
	15	
1. Bremes, Peter	3	
2. Pütz, Margret		
3. Flach, Hubert	1	
4. Poensgen, Gerd	1	
5. Kaub, Walter	1	
6. Hüttges, Elke	2	1 
7. Neiss, Hans		
8. Brockers, Carm.	2	
9. Dohmen, Franz		
10. Meyer, Barb.	1	
11. Wirtz, Alfons		
12. Scheele, Wolfg.	1	
13. Eilers, Josef		
14. Wißmann, B.		
15. Ackers, Sophie	2	

*Durch ihren guten Listenplatz bekommt Frau Hüttges eine **dritte Stimme**, obwohl der/die Wähler/in ihr **unmittelbar** nur **2 Stimmen** gegeben hat !*

Weitere
Beispiele:

Beispiel 5:

Partei A		○	
1. Kunze, Dieter			
2. Wering, Gisela			
3. Wölfel, Brigitte			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-Heinz			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz, Wolfgang			
9. Pfeiffer, Hans			
10. Eichner, Ernst			
11. Bender, Stephan			
12. Klein, Margaret			
13. Bongen, Hanno			
14. Seipelt, Helga			
15. Engel, Franz			

Partei B		○	
1. Fischer, Barbara			
2. Kunze, Karl			
3. Faul, Angelika			
4. Schmitz, Paula	x		
5. Schulze, Konrad		x	
6. Knops, Anton			x
7. Emmerich, Heinz			
8. Krause, Hermann			
9. Lenzen, Sonja			
10. Leven, Gerhard			
11. Elmpf, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns, H.			
14. Blum Willy			x
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C		⊗	
1. Bremes, Peter			
2. Pütz, Margret			
3. Flach, Hubert			
4. Poensgen, Gerd			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges, Elke			
7. Neiss, Hans			
8. Brockers, Carmen			
9. Dohmen, Franz			
10. Meyer, Barbara			
11. Wirtz, Alfons			
12. Scheele, Wolfgang			
13. Eilers, Josef			
14. Wißmann, Bernhard	3		
15. Ackers, Sophie	2		

Jeder Bewerber erhält die gewünschten Stimmen



Beispiel 5:

Partei A							
1. Kunze, Dieter							
2. Wering, Gisela							
3. Wölfel, Brigitte							
4. Müller, Ellen							
5. Klein, Karl-Heinz							
6. Korn, Horst							
7. Neu, Rolf							
8. Lorenz, Wolfgang							
9. Pfeiffer, Hans							
10. Eichner, Ernst							
11. Bender, Stephan							
12. Klein, Margaret							
13. Bongen, Hanno							
14. Seipelt, Helga							
15. Engel, Franz							

Partei B							
1. Fischer, Barbara							
2. Kunze, Karl							
3. Faul, Angelika							
4. Schmitz, Paula	x					1	
5. Schulze, Konrad		x				1	
6. Knops, Anton			x			1	
7. Emmerich, Heinz							
8. Krause, Hermann							
9. Lenzen, Sonja							
10. Leven, Gerhard							
11. Elmpt, Bruno							
12. Kippels, Lore							
13. Hermanns, H.							
14. Blum Willy			x			1	
15. Lenz, Jürgen							

Wählergruppe C							
1. Bremes, Peter							1
2. Pütz, Margret							
3. Flach, Hubert							1
4. Poensgen, Gerd							1
5. Kaub, Walter							1
6. Hüttges, Elke							1
7. Neiss, Hans							1
8. Brockers, Carmen							
9. Dohmen, Franz							
10. Meyer, Barbara							
11. Wirtz, Alfons							
12. Scheele, Wolfgang							
13. Eilers, Josef							
14. Wißmann, Bernhard		3					3
15. Ackers, Sophie	2						2

Die 6 Reststimmen werden im Wahlvorschlag 3 von oben nach unten verteilt bis 15 Stimmen vergeben sind. Der gestrichene Bewerber und der Bewerber mit bereits 3 Stimmen werden nicht berücksichtigt.

Beispiel 6:

Partei A				Partei B				Wählergruppe C			
		<input type="radio"/>				<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	
1. Kunze, Dieter	X		1	1. Fischer, Barbara	X		1	1. Bremes, Peter		X	1
2. Wering, Gisela		X	1	2. Kunze, Karl				2. Pütz, Margret		X	1
3. Wölfel, Brigitte		X	1	3. Faul, Angelika				3. Flach, Hubert		X	1
4. Müller, Ellen				4. Schmitz, Paula				4. Poensgen, Gerd			
5. Klein, Karl-Heinz		X	1	5. Schulze, Konrad				5. Kaub, Walter			
6. Korn, Horst				6. Knops, Anton				6. Hüttges, Elke			
7. Neu, Rolf		X	1	7. Emmerich, Heinz				7. Neiss, Hans			
8. Lorenz, Wolfgang				8. Krause, Hermann							
9. Pfeiffer, Hans	X	X	2	9. Lenzen, Sonja							
10. Eichner, Ernst				10. Leven, Gerhard							
11. Bender, Stephan				11. Elmpt, Bruno							
12. Klein, Margaret				12. Kippels, Lore		X	1				
13. Bongen, Hanno				13. Hermanns, H.							
14. Seipelt, Helga				14. Blum Willy							
15. Engel, Franz				15. Lenz, Jürgen	X	X	X	3			

Jeder Bewerber erhält die gewünschte Stimmenzahl.

Beispiel 7:

Partei A				Partei B				Wählergruppe C			
1. Kunze, Dieter				1. Fischer, Barbara	3			1. Bremes, Peter			
2. Wering, Gisela				2. Kunze, Karl				2. Pütz, Margret			
3. Wölfel, Brigitte				3. Faul, Angelika	1			3. Flach, Hubert			
4. Müller, Ellen				4. Schmitz, Paula		2		4. Poensgen, Gerd			
5. Klein, Karl-Heinz				5. Schulze, Konrad				5. Kaub, Walter			
6. Korn, Horst				6. Knops, Anton	2			6. Hüttges, Elke			
7. Neu, Rolf				7. Emmerich, Heinz				7. Neiss, Hans			
8. Lorenz, Wolfgang				8. Krause, Hermann	x	x					
9. Pfeiffer, Hans				9. Lenzen, Sonja							
10. Eichner, Ernst				10. Leven, Gerhard			x				
11. Bender, Stephan				11. Elmpf, Bruno							
12. Klein, Margaret				12. Kippels, Lore		x					
13. Bongen, Hanno				13. Hermanns, H.							
14. Seipelt, Helga				14. Blum Willy							
15. Engel, Franz				15. Lenz, Jürgen							

Jeder Bewerber erhält die gewünschte Stimmenzahl. Eine Reststimmengabe findet nicht statt, da der Wahlvorschlag nicht angekreuzt wurde. Der Wähler hat 3 Stimmen verschenkt.

Beispiel 8:

Partei A							
1. Kunze, Dieter							
2. Wering, Gisela							
3. Wölfel, Brigitte							
4. Müller, Ellen							
5. Klein, Karl-Heinz							
6. Korn, Horst							
7. Neu, Rolf							
8. Lorenz, Wolfgang							
9. Pfeiffer, Hans							
10. Eichner, Ernst							
11. Bender, Stephan							
12. Klein, Margaret							
13. Bongen, Hanno							
14. Seipelt, Helga							
15. Engel, Franz							

Partei B							
1. Fischer, Barbara	X	3	X	3			
2. Kunze, Karl							
3. Faul, Angelika							
4. Schmitz, Paula	2			2			
5. Schulze, Konrad							
6. Knops, Anton	X	X		2			
7. Emmerich, Heinz							
8. Krause, Hermann			X	1			
9. Lenzen, Sonja			X	1			
10. Leven, Gerhard			X	1			
11. Elmpt, Bruno			X	1			
12. Kippels, Lore			X	1			
13. Hermanns, H.			X	1			
14. Blum Willy							
15. Lenz, Jürgen							

Wählergruppe C							
1. Bremes, Peter							
2. Pütz, Margret							
3. Flach, Hubert							
4. Poensgen, Gerd							
5. Kaub, Walter							
6. Hüttges, Elke							
7. Neiss, Hans							

Die Bewerber erhalten die gewünschte Stimmenzahl. Nur bei Bewerber 1 werden 2 Stimmen gestrichen, da max. 3 Stimmen kumuliert werden können. Eine Reststimmengabe findet nicht statt, da der Wahlvorschlag nicht angekreuzt wurde.

Beispiel 9:

Partei A 				Partei B 				Wählergruppe C 					
1. Kunze, Dieter	X	1	X	3	1. Fischer, Barbara					1. Bremes, Peter			
2. Wering, Gisela					2. Kunze, Karl					2. Pütz, Margret			
3. Wölfel, Brigitte		2		2	3. Faul, Angelika					3. Flach, Hubert			
4. Müller, Ellen					4. Schmitz, Paula					4. Poensgen, Gerd			
5. Klein, Karl-Heinz					5. Schulze, Konrad					5. Kaub, Walter			
6. Korn, Horst		X	2	3	6. Knops, Anton					6. Hüttges, Elke			
7. Neu, Rolf					7. Emmerich, Heinz					7. Neiss, Hans			
8. Lorenz, Wolfgang					8. Krause, Hermann								
9. Pfeiffer, Hans		1		1	9. Lenzen, Sonja								
10. Eichner, Ernst					10. Leven, Gerhard								
11. Bender, Stephan					11. Elmpt, Bruno								
12. Klein, Margaret					12. Kippels, Lore								
13. Bongen, Hanno		X	X	2	13. Hermanns, H.								
14. Seipelt, Helga					14. Blum Willy								
15. Engel, Franz					15. Lenz, Jürgen								

Die Bewerber erhalten die gewünschten Stimmen. Eine Reststimmengabe findet nicht statt, da mehr als ein Wahlvorschlag angekreuzt wurde.

Beispiel 10:

Partei A 				Partei B 				Wählergruppe C 				
1. Kunze, Dieter	X		1	1. Fischer, Barbara	X		1	1. Bremes, Peter	X		1	
2. Wering, Gisela		X	1	2. Kunze, Karl	X	X	3	2. Pütz, Margret		X	1	
3. Wölfel, Brigitte			X	3. Faul, Angelika	X		1	3. Flach, Hubert			X	1
4. Müller, Ellen				4. Schmitz, Paula				4. Poensgen, Gerd				
5. Klein, Karl-Heinz				5. Schulze, Konrad				5. Kaub, Walter				
6. Korn, Horst				6. Knops, Anton				6. Hüttges, Elke				
7. Neu, Rolf				7. Emmerich, Heinz		X	X	2	7. Neiss, Hans			
8. Lorenz, Wolfgang				8. Krause, Hermann	X		1					
9. Pfeiffer, Hans				9. Lenzen, Sonja								
10. Eichner, Ernst				10. Leven, Gerhard								
11. Bender, Stephan				11. Elmpt, Bruno								
12. Klein, Margaret				12. Kippels, Lore								
13. Bongen, Hanno				13. Hermanns, H.								
14. Seipelt, Helga				14. Blum Willy								
15. Engel, Franz				15. Lenz, Jürgen								

Von 15 möglichen wurden 14 Stimmen vergeben. Die Bewerber erhalten die gewünschten Stimmen. Eine Reststimmengabe findet nicht statt, da mehr als ein Wahlvorschlag angekreuzt wurde.

Beispiel 11:

Partei A						
1. Kunze, Dieter						
2. Wering, Gisela						
3. Wölfel, Brigitte						
4. Müller, Ellen						
5. Klein, Karl-Heinz						
6. Korn, Horst						
7. Neu, Rolf						
8. Lorenz, Wolfgang						
9. Pfeiffer, Hans						
10. Eichner, Ernst						
11. Bender, Stephan						
12. Klein, Margaret						
13. Bongen, Hanno						
14. Seipelt, Helga						
15. Engel, Franz						

Partei B						
1. Fischer, Barbara	X	X	X	3		
2. Kunze, Karl		3		3		
3. Faul, Angelika			2	2		
4. Schmitz, Paula						
5. Schulze, Konrad	3			3		
6. Knops, Anton						
7. Emmerich, Heinz		X		1		
8. Krause, Hermann			X	1		
9. Lenzen, Sonja						
10. Leven, Gerhard						
11. Elmpt, Bruno	2			2	=	1
12. Kippels, Lore						
13. Hermanns, H.			3	3		
14. Blum Willy	X	X		2	=	1
15. Lenz, Jürgen						

Wählergruppe C						
1. Bremes, Peter						
2. Pütz, Margret						
3. Fl. 1 Hubert						
4. Poensgen, Gerd						
5. Kaub, Walter						
6. Hüttges, Elke						
7. Neiss, Hans						

Zunächst erhält jeder Bewerber die gewünschte Stimmenzahl. Die 5 Mehrstimmen werden von unten nach oben gestrichen, indem erst den Bewerbern mit einer Stimme und dann den Bewerbern mit zwei Stimmen zunächst jeweils eine Stimme gestrichen wird

Beispiel 12:

Partei A					Partei B				Wählergruppe C				
1. Kunze, Dieter					1. Fischer, Barbara	X	2	3	1. Bremes, Peter				
2. Wering, Gisela					2. Kunze, Karl	1	X	2	2. Pütz, Margret				
3. Wölfel, Brigitte					3. Faul, Angelika			3	3. Flach, Hubert				
4. Müller, Ellen					4. Schmitz, Paula	2		2	4. Poensgen, Gerd				
5. Klein, Karl-Heinz					5. Schulze, Konrad	1		1	5. Kaub, Walter				
6. Korn, Horst					6. Knops, Anton			X	6. Hüttges, Elke				
7. Neu, Rolf					7. Emmerich, Heinz	2	X	3	7. Neiss, Hans				
8. Lorenz, Wolfgang					8. Krause, Hermann	1		1					
9. Pfeiffer, Hans					9. Lenzen, Sonja	1	X	1	= 1				
10. Eichner, Ernst					10. Leven, Gerhard		X	1					
11. Bender, Stephan					11. Elmpt, Bruno	2		2	= 1				
12. Klein, Margaret					12. Kippels, Lore			1					
13. Bongen, Hanno					13. Hermanns, H.	1		1					
14. Seipelt, Helga					14. Blum Willy			X	1				
15. Engel, Franz					15. Lenz, Jürgen			1					



Zunächst erhält jeder Bewerber die gewünschte Stimmzahl. Die 8 Mehrstimmen werden von unten nach oben gestrichen, indem erst den Bewerbern mit einer Stimme diese gestrichen wird und dann den Bewerbern mit zwei Stimmen jeweils eine Stimme gestrichen wird.

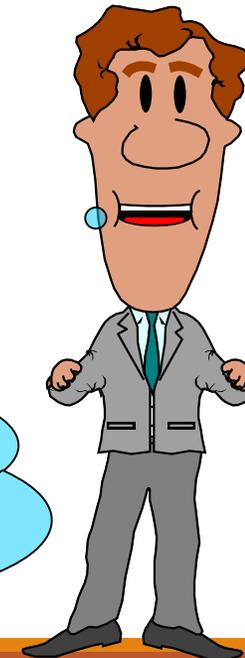
Beispiel 13:

Partei A		<input checked="" type="checkbox"/>	
1. Kunze,	X		
2. Wering,		2	
3. Wölfel,			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-	X	X	
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz,			X
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,			
11. Bender,			
12. Klein,		1	
13. Bongen,			
14. Seipelt,		X	
15. Engel, Franz			

Partei B		<input type="checkbox"/>	
1. Fischer,			
2. Kunze, Karl			
3. Faul,	3		
4. Schmitz,			
5. Schulze,			
6. Knops, Anton	X	X	
7. Emmerich,			
8. Krause,			
9. Lenzen,			1
10. Leven,			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns,			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C		<input checked="" type="checkbox"/>	
1. Bremes,	X	X	X
2. Pütz,			
3. Flach,			
4. Poensgen,			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges,		2	
7. Neiss, Hans			

Die Stimmen sind ungültig. Der Wähler hat mehr als 15 Einzelstimmen auf verschiedenen Wahlvorschlägen abgegeben.



Beispiel 14:

Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>		
1. Kunze,			
2. Wering,			
3. Wölfel,			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz,			
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,			
11. Bender,			
12. Klein,			
13. Bongen,			
14. Seipelt,			
15. Engel, Franz			

Partei B	<input type="checkbox"/>		
1. Fischer,			
2. Kunze, Karl			
3. Faul,			
4. Schmitz,			
5. Schulze,			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich,			
8. Krause,			
9. Lenzen,			
10. Leven,			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns,			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C	<input checked="" type="checkbox"/>		
1. Bremes,			
2. Pütz,			
3. Flach,			
4. Poensgen,			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges,			
7. Neiss, Hans			



Donnerwetter! Dieser Stimmzettel ist ungültig!
Der Wähler hat 2 Wahlvorschläge unverändert
angenommen. Und das ist nun mal ungültig!

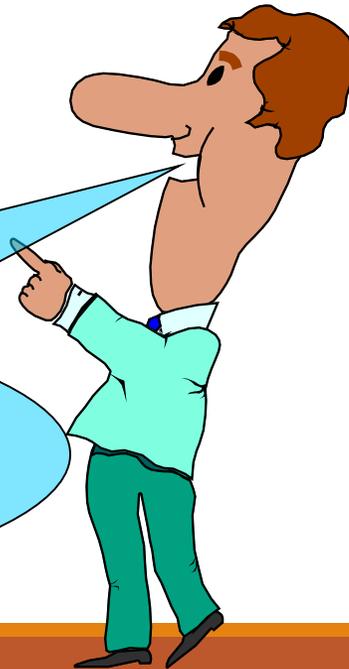
Beispiel 15:

Partei A		○	
1. Kunze,			
2. Wering,			
3. Wölfel,	X		
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-		2	
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf		2	
8. Lorenz,			
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,		X	
11. Bender,			
12. Klein,			
13. Bongen,		X	X
14. Seipelt,			
15. Engel, Franz			

Partei B		○	
1. Fischer,		X	
2. Kunze, Karl			
3. Faul,			X
4. Schmitz,			
5. Schulze,			
6. Knops, Anton			2
7. Emmerich,			
8. Krause,			
9. Lenzen,			X
10. Leven,			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			2
13. Hermanns,			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C		○	
1. Bremes,		2	
2. Pütz,		1	
3. Flach,		X	
4. Poensgen,			X
5. Kaub, Walter		X	X
6. Hüttges,			
7. Neiss, Hans			

Die Stimmen sind ungültig. Der Wähler hat mehr als die zulässigen 15 Einzelstimmen abgegeben. Da er nicht in einem Wahlvorschlag geblieben ist, ist eine Heilung nicht möglich.

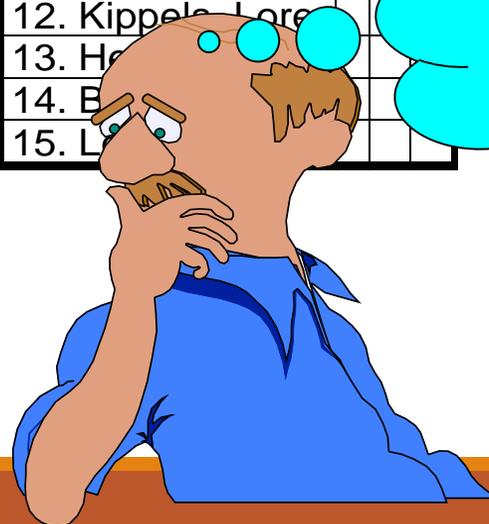


Beispiel 16:

Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>		
1. Kunze,			
2. Wering,			
3. Wölfel,			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz,			
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,			
11. Bender,			
12. Klein,			
13. Bongen,			
14. Seipelt,			
15. Engel, Franz			

Partei B	<input type="checkbox"/>		
1. Fischer,			
2. Kunze, Karl			
3. Faul,			
4. Schmitz,			
5. Schulze,			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich,			
8. Krause,			
9. Lenzen,			
10. Leven,			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. He...			
14. B...			
15. L...			

Wählergruppe C	<input type="checkbox"/>		
1. Bremes,			
2. Pütz,			
3. Flach,			
4. Poensgen,			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges,			
7. Neiss, Hans			



Ich denke, der Stimmzettel ist gültig!??

Oder?

Nein! Der Stimmzettel ist ungültig!

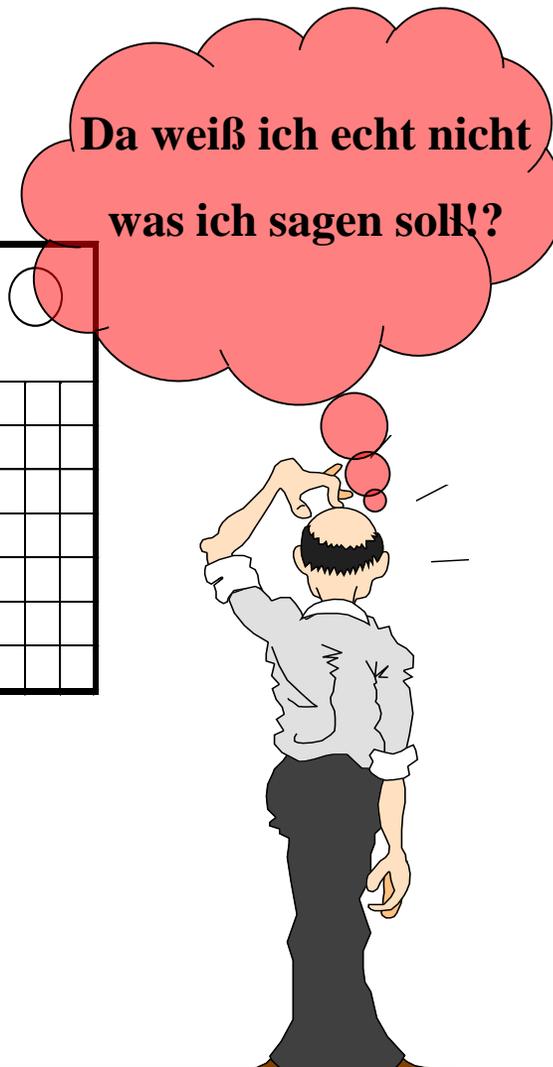
Der Wählerwille ist nicht erkennbar!!!

Beispiel 17:

Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>		
1. Kunze,			
2. Wering,			
3. Wölfel,			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz,			
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,			
11. Bender,			
12. Klein,			
13. Bongen,			
14. Seipelt,			
15. Engel, Franz			

Partei B	<input type="checkbox"/>		
1. Fischer,	x	x	x
2. Kunze, Karl			
3. Faul,	x	x	X
4. Schmitz,	x	x	X
5. Schulze,			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich,			
8. Krause,	x	X	
9. Lenzen,		X	
10. Leven,			x
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns,			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C	<input type="checkbox"/>		
1. Bremes,			
2. Pütz,			
3. Flach,			
4. Poensgen,			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges,			
7. Neiss, Hans			



Da bestehen Bedenken. Wäre zunächst in den sogenannten Stapel 3 zu legen.

Sie können sich noch daran erinnern? Bitte nicht die Stimmen auf dem Stimmzettel manuell auszählen. Kommt auf Stapel 4!! Bei der maschinellen Eingabe erscheint automatisch die Ungültigkeit.

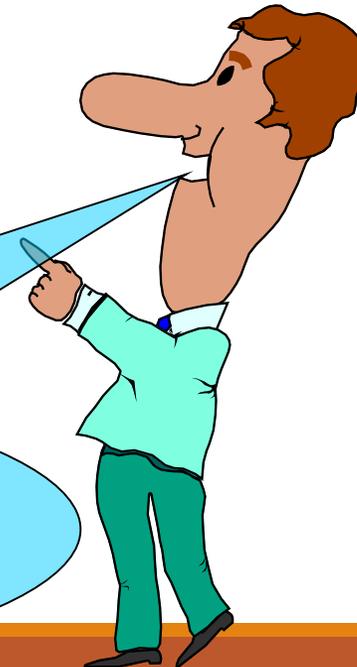
Beispiel 15:

Partei A	<input type="radio"/>		
1. Kunze,			
2. Wering,			
3. Wölfel,	X		
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-		2	
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf		2	
8. Lorenz,			
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,		X	
11. Bender,			
12. Klein,			
13. Bongen,		X	X
14. Seipelt,			
15. Engel, Franz			

Partei B	<input type="radio"/>		
1. Fischer,	X		
2. Kunze, Karl			
3. Faul,		X	
4. Schmitz,			
5. Schulze,			
6. Knops, Anton			2
7. Emmerich,			
8. Krause,			
9. Lenzen,			X
10. Leven,			
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			2
13. Hermanns,			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C	<input type="radio"/>		
1. Bremes,	2		
2. Pütz,	1		
3. Flach,	X		
4. Poensgen,		X	
5. Kaub, Walter	X	X	
6. Hüttges,			
7. Neiss, Hans			

Die Stimmen sind ungültig. Der Wähler hat mehr als die zulässigen 15 Einzelstimmen abgegeben. Da er nicht in einem Wahlvorschlag geblieben ist, ist eine Heilung nicht möglich.



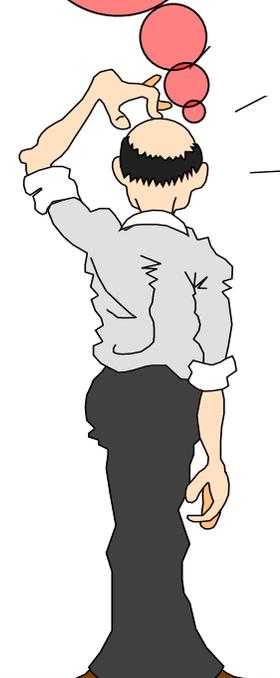
Beispiel 17:

Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>		
1. Kunze,			
2. Wering,			
3. Wölfel,			
4. Müller, Ellen			
5. Klein, Karl-			
6. Korn, Horst			
7. Neu, Rolf			
8. Lorenz,			
9. Pfeiffer,			
10. Eichner,			
11. Bender,			
12. Klein,			
13. Bongen,			
14. Seipelt,			
15. Engel, Franz			

Partei B	<input type="checkbox"/>		
1. Fischer,	x	x	x
2. Kunze, Karl			
3. Faul,	x	x	X
4. Schmitz,	x	x	X
5. Schulze,			
6. Knops, Anton			
7. Emmerich,			
8. Krause,	x	X	
9. Lenzen,		X	
10. Leven,			x
11. Elmpt, Bruno			
12. Kippels, Lore			
13. Hermanns,			
14. Blum Willy			
15. Lenz, Jürgen			

Wählergruppe C	<input type="checkbox"/>		
1. Bremes,			
2. Pütz,			
3. Flach,			
4. Poensgen,			
5. Kaub, Walter			
6. Hüttges,			
7. Neiss, Hans			

Da weiß ich echt nicht was ich sagen soll!



Falls hier Bedenken bestehen, zunächst im sogenannten Stapel 3 ablegen.
Gelangt aber nach Entscheidung in den Stapel 4. [Anlage zur Wahl Niederschrift]

Hoffentlich haben wir Sie nun nicht komplett verwirrt!!!

Dies sind nur Erläuterungen, wie die Stimmen letztlich verteilt werden!!!

Die Auswertung erfolgt durch die Wahlsoftware!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Hilfe!!!

